

**Information nach Artikel 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)
zur Erhebung personenbezogener Daten (Stand: 25.05.2018)**

1. Verantwortlicher

Kreis Coesfeld – Der Landrat
Abt. 32-Sicherheit und Ordnung
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/18-3200
Fax: 02541/18-3299
E-Mail: sicherheit-und-ordnung@kreis-coesfeld.de
Internet: www.kreis-coesfeld.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Kreis Coesfeld – Der Landrat
Datenschutzbeauftragte/r
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/18-1406
Fax: 02541/18-1499
E-Mail: datenschutz@kreis-coesfeld.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zur Aufgabenerfüllung nach

- dem Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)
- den Vorläufigen Anwendungshinweisen des Bundesministeriums des Innern (VAH-StAG)
- Ausführungserlass zum Staatsangehörigkeitsrecht erhoben.

4. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und e DS-GVO i.V.m. § 3 Abs. 1 DSG NRW und dem StAG

5. Quelle der Daten

Ihre Daten wurden ggf. erhoben bei

- Stadt-/Gemeindeverwaltung
- der Ausländerbehörde
- ggf. dem Bundeszentralregister
- ggf. dem Verfassungsschutz
- ggf. der Kreispolizeibehörde

6. Kategorien der verarbeiteten Daten

Es werden ggf. folgende personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet:

- Personalien
- Anschriften
- ggf. Ermittlungsverfahren
- ggf. Straftaten

7. Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Zur Bereitstellung sind Sie verpflichtet.

Mögliche Folgen, wenn Sie die Daten nicht bereitstellen:

- Die Bearbeitung des Antrags ist nicht möglich.

8. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten

Ihre Daten werden weitergegeben an:

- die Stadt-/Gemeindeverwaltung
- die Ausländerbehörde
- das Bundesverwaltungsamt
- ggf. das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- ggf. die Botschaft oder das Konsulat

9. Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies nach Wegfall des Verarbeitungszwecks unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

10. Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO). Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (www.idi.nrw.de).

11. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt.